

Öko-Lodge, Kloster, Hausboot oder Homestay: Besondere Unterkünfte in Indonesien

Frankfurt am Main, 07. Mai 2014. Mit Mönchen aufstehen, bei Einheimischen zur Ruhe kommen oder an Deck eines Hausboots mitten im Dschungel einschlafen – wer nach Indonesien reist, kann nicht nur zwischen Luxusresort und Budget-Hotel wählen, sondern auch in ganz besonderen Unterkünften übernachten. Auf den rund 13.400 Inseln verteilen sich zahlreiche Geheimtipps für Individualreisende, die die Destination aus neuem Blickwinkel kennenlernen wollen.

Nachhaltig übernachten

Wer im Misool Eco Resort im Raja Ampat Archipel eincheckt, erlebt traumhaften Urlaub und tut der Umwelt Gutes. Das Öko-Resort liegt auf der privaten Insel Batbitim umgeben von feinstem weißem Sandstrand und türkisblauem Wasser. Auf die Gäste warten acht liebevoll gestaltete Cottages, die lokale Naturmaterialien mit modernem Komfort nach europäischem Standard verbinden. Besonders Taucher und Schnorchler sind hier richtig - in den Lagunen gibt es zahlreiche Fische und schillernde Korallenriffe zu entdecken. Mit verschiedenen Projekten wollen die Betreiber das sensible Ökosystem schützen. So ist auf das Engagement der Besitzer hin ein 1.220 Quadratkilometer großes Meeresschutzgebiet entstanden, unter anderem speziell für Mantarochen und Haie. Dazu kommt ein Fischereiverbot in bestimmten Gewässerabschnitten. Gemeinsam mit den Einheimischen werden die Schutzräume durch die Angestellten des Resorts kontrolliert. Die Hilfe der Gäste ist bei Renaturierungs-Programmen für Korallenriffe und bei Aufklärungsprojekten über Mantarochen willkommen. Die nicht ganz billigen Übernachtungspreise (7 Tage VP ab 2.000 €) tragen wesentlich zur Umsetzung der Umweltmaßnahmen bei. www.misoolcoresort.com

Schlafen auf offenem Deck

Nachts den Geräuschen des Urwalds lauschen, ein Dschungelgewitter openair erleben und tagsüber hautnah Krokodile beobachten – eine ganz besondere Weise, sich den Inselwelten Indonesiens zu nähern, garantiert der Aufenthalt auf einem traditionellen Hausboot. Die sogenannten Klotoks tuckern zum Beispiel durch die Flussarme Kalimantans, dem indonesischen Teil von Borneo. Dort können Reisende den Tanjung National Park auf verschiedenen Touren entdecken. An Bord sorgen Kapitän plus Crew, Koch und persönlicher Guide für einen reibungslosen Dschungelaufenthalt. Tagsüber legen die Abenteurer für Trekkingtouren durch den Park und zu Orang-Utan-Camps an, nachts schlafen sie unter Moskitonetzen auf Deck. 3 Tage/2 Nächte auf dem Klotok, inklusive Guide, Verpflegung und Eintritt zu den Camps bzw. Besuch der Orang-Utans: 425 US-Dollar/p.Pers. (ca. 315 Euro) (Mindestbelegung des Klotoks 2 Personen), buchbar über den Veranstalter Trans Borneo Adventure, www.borneo-indonesia.com

Aufstehen mit Mönchen

Um vier Uhr morgens beginnt der Tag im Brahmavihara Arama Kloster im Norden Balis. Der buddhistische Tempel öffnet regelmäßig seine Türen – nicht nur für Tagesbesuche, sondern auch für längere Aufenthalte. Innerhalb von (englischsprachigen) Mediationskursen haben Reisende die Möglichkeit, zehn Tage lang das Leben der Mönche zu teilen, vorausgesetzt, sie berücksichtigen die Klosterregeln. Angeleitet durch verschiedene Lehrer üben sich die Besucher in einer ganz bestimmten Meditationstechnik, die unter anderem strikte Schweigephasen beinhaltet. Preis auf Anfrage, Informationen unter www.brahmaviharaarama.com

Leben mit den Einheimischen

Homestays, Losmen oder Penginapan heißen die Unterkünfte, die nicht nur eine preiswerte Alternative zu herkömmlichen Hotels darstellen, sondern auch den Kontakt zu Einheimischen ermöglichen. Oft werden sie als Familienpension geführt, teilweise wohnen die Besucher aber auch mit den Gastgebern zusammen und werden in das Familienleben miteingebunden. Durch den direkten Austausch erleben Indonesienreisende das Land von einer sehr persönlichen Seite und tauchen intensiv in die Lebensweisen und Kultur ein. In der Regel sind die Homestays einfach gehalten, mit traditionellem Mandi-Bad – Wasserbottich mit Kelle – statt Dusche, einige größere Unterkünfte mit mehreren Zimmern verfügen teilweise sogar über einen Pool. Die Preise für die Übernachtung starten bei 3 €, gute Losmen finden sich in jedem größeren Ort. Eine besonders große Auswahl an Unterkünften bietet die Stadt Sawahlunto in West-Sumatra. Dort können Besucher zwischen 53 zertifizierten Homestays wählen. www.homestaysawahlunto.com

Pressekontakt:

c/o Global Communication Experts GmbH

Ulrike Hahn | Barbara Grüssinger | Nadine Pullmann

Hanauer Landstraße 184

D-60314 Frankfurt am Main

Tel. +49-69-175371 -048 | -038 | -52 Fax +49-69-175371 -049 | -039 | -053

visit.indonesia@gce-agency.com | www.tourismus-indonesien.com